

Lesung am Montag

Das Kulturbüro veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Stadt- und Landesbibliothek und der Volkshochschule Autor*innenlesungen. Der Eintritt beträgt 2,50 €.

Montag 07. Februar, 19.30 Uhr

Studio B, Stadt- und Landesbibliothek, Max-von-der-Grün-Platz 1–3

Markus Veith „Die erste Bahn“



Kai Trollmann verpasst die letzte U-Bahn. Ihm bleibt nichts übrig, als auf die erste Bahn des nächsten Morgens zu warten. Er bekommt Gesellschaft von Helen, einer deutlich älteren Frau, die sich höchst seltsam verhält. Schließlich zückt sie eine Waffe. „Ich bin deine Tochter. Ich komme aus der Zukunft. Und ich werde dich erschießen.“ Kais und ihr Tod diene der Zeitreisen-Forschung. Indem sie ihn vor ihrer Zeugung töte, werde auch ihr verkorkstes Leben nicht nur beendet, sondern komplett ausgelöscht. Durch eine fatale Wendung werden sie jedoch gezwungen, die Zeit bis zur Ankunft der ersten Bahn gemeinsam zu verbringen. Es entwickelt sich eine schier unglaubliche Story. Ein Spiel mit der Zeit, mit Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Montag, 23. Mai, 19.30 Uhr

Studio B, Stadt- und Landesbibliothek, Max-von-der-Grün-Platz 1–3

Vanessa Giese „Die Frau, die den Himmel eroberte“



Frankfurt am Main, 1889: Als die junge Näherin Käthe erstmals dabei zusieht, wie ein Ballonfahrer in den Himmel aufsteigt, ist sie gebannt. Kurz darauf fällt ihr der Luftschiffer Hermann Lattemann buchstäblich vor die Füße. Sie nimmt ihr Schicksal in die Hand, beginnt, für ihn zu arbeiten, sie verlieben sich – und schnell genügt es ihr nicht mehr, nur seine Ballons zu flicken: Sie will selbst hinauf und die Freiheit des Himmels spüren. Gemeinsam steigen Käthe und Hermann auf – und springen mit dem Fallschirm ab. Doch bald darauf kommt Hermann ums Leben, und Käthe ist auf sich allein gestellt. Sie setzt alles daran, als Luftfahrerin Ruhm zu erlangen, und auch, einen Fallschirm zu entwickeln, der Hermanns Leben hätte retten können. Aus der unbedeutenden Näherin wird die Luftfahrtpionierin, Erfinderin und Unternehmerin Katharina Paulus. Eine Hommage an Freiheit und Selbstbestimmung, ein fulminanter Roman über eine Kühne Frau, die ihrer Zeit weit voraus war.

Buchpremiere

Neue Bücher von lokalen Autor*innen werden im Rahmen von Buchpremierer erstmalig in Dortmund vorgestellt. Eintritt: 3,00 €.

Freitag, 14. Januar, 19.30 Uhr

Studio B, Stadt- und Landesbibliothek, Max-von-der-Grün-Platz 1–3

Thomas Matiszik „Tiefschwarze Schuld“



Ein Gerichtsvollzieher begeht Selbstmord. Ein angesehener Chefarzt springt in den Tod. Corinna Dupont – bisweilen leicht chaotische Ex-Polizistin mit messerscharfem Verstand und ausgeprägtem Gerechtigkeitsinn – soll die Wahrheit über die Geschehnisse

herausfinden. Die Spuren führen sie durch die dunklen Quartiere des Ruhrgebiets, lassen sie nach und nach neue, schreckliche Dinge und Machenschaften mit Verstrickungen in höchste Ebenen erfahren. Sie wird auch mit den Schatten ihrer eigenen Vergangenheit konfrontiert und gerät in einen Sog, der sie das Leben kosten kann.

Donnerstag, 24. Februar, 19.30 Uhr

Studio B, Stadt- und Landesbibliothek, Max-von-der-Grün-Platz 1–3

Thomas Kade „Hautarrest“



Geschichten vom Groß- und Kleinwerden, auch einige Erschöpfungsgeschichten, nebst ungezählten Trauerreden und wenigen Freudentänzen: Dies Buch beinhaltet 25 Geschichten ganz unterschiedlicher Themen, geschrieben in den letzten fünf Jahren. Sie handeln

von Ruhrgebietsstädten, vom Umzug, vom Älterwerden und Sterben, Fußballgucken, von Computer-Beziehungen, Flaschensammeln, Lieblingsmusikstücken, Jugendsünden und von alten Paaren.

Freitag, 01. April, 19.30 Uhr

Studio B, Stadt- und Landesbibliothek, Max-von-der-Grün-Platz 1–3

Anne-Kathrin Koppetsch „Mordoper“



Friederike Hendel startet neu durch: In der Mitte ihres Lebens zieht sie mit einem Koffer in der Hand in eine Künstler-WG. Sie will sich als Trauerrednerin selbständig machen. Als ihr Mitbewohner, ein Operntenor, bei einem Terrassensturz tödlich verunglückt, bekommt sie ihren ersten

Auftrag. Die Spur führt in das Sauerland, war Sänger Paul doch Erbe einer Fabrikantenfamilie. Es gibt viele offene Fragen. So recherchiert Friederike gemeinsam mit ihrem ehemaligen Mitpatienten Haldin, der nach einem dramatischen Karriereknick in einem Pflegeheim lebt.

Dienstag, 26. April, 19.30 Uhr

Studio B, Stadt- und Landesbibliothek, Max-von-der-Grün-Platz 1–3

Christiane Dieckerhoff „Verlassen“



Eine Frau wird vermisst und kurze Zeit später tot im Fließ gefunden, Klaudia Wagners Ermittlungen enthüllen eine Familientragödie, die ihren Ursprung in der deutsch-deutschen Wiedervereinigung hat. Nach dem Fall der Mauer wurden an die tausend Kinder vorwiegend von ihren alleinerziehenden Müttern verlassen, die in den Westen

ausreisten. Die meisten landeten in Heimen, einige starben. Viele Überlebende leiden noch heute an Depressionen und sozialen Ängsten.

Mittwoch, 22. Juni, 19.30 Uhr

Studio B, Stadt- und Landesbibliothek, Max-von-der-Grün-Platz 1–3

Katrin Pinetzki „Dortmund für Klugscheißer“



Dass der größte Weihnachtsbaum jedes Jahr in Dortmund steht, wissen Sie. Aber wissen Sie auch, dass Dortmund den größten Botanischen Garten und den größten Geldspeicher Deutschlands hat? Kennen Sie die Gemeinsamkeit von AIDA-Kreuzfahrtschiffen und apple-Shops – und wissen Sie, was das mit Dortmund zu tun hat?

Katrin Pinetzki erklärt, wieso die Bierstadt neuerdings auch eine Weinstadt ist und verrät die Geheimnisse der Hohensyburg. Sie räumt auf mit populären Irrtümern und liefert spannende Infos für Dortmund-Kenner*innen.

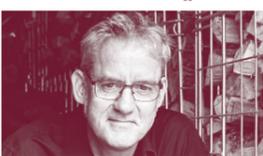
Neues Lesen

Das Kulturbüro und die Stadt- und Landesbibliothek präsentieren Bücher von schreibenden „Newcomer*innen“ und laden ein, neue LiteraturWelten zu entdecken. Eintritt: 2,50 €.

Dienstag, 10. Mai, 19.30 Uhr

Studio B, Stadt- und Landesbibliothek, Max-von-der-Grün-Platz 1–3

Markus Schulte „Herbststerben“



Ein Mann verblutet in seiner Villa in Herne, nachdem ihn jemand brutal verprügelt hat. Roland Albrink, Leiter des für Mord zuständigen Kriminalkommissariats in Bochum, steht bei der Aufklärung des Falls mächtig unter

Druck. Sein Team ist unterbesetzt, und es tun sich immer neue Wendungen und menschliche Abgründe auf. Seine Fälle löst der Kommissar mit Gespür für das Udenkbare. Auch wenn Diplomatie nicht immer seine Stärke ist, überzeugt Albrink mit einem erfrischenden Blick fürs Detail.

Dortmund liest

Rotunde, Stadt- und Landesbibliothek, Max-von-der-Grün-Platz 1–3



Prominente Dortmunder*innen lesen dem Publikum aus ihren Lieblingsbüchern vor. Die Zuhörer*innen erfahren an diesem Abend, welche Lektüre auf dem Nachttisch liegt, zu welchem Buch gerne gegriffen wird. Lassen Sie sich zum Zuhören und Nachlesen anstecken.

Moderiert von Kerstin von der Linden. Eine Veranstaltung der Freunde der Stadt- und Landesbibliothek Dortmund e.V. und der Stadt- und Landesbibliothek. Eintritt: 3,00 €.

Den aktuellen Termin und die Namen der Lesenden erfahren Sie aus der Tagespresse oder auf der Homepage der Stadt- und Landesbibliothek.

49. Dortmunder Bücherstreit

Studio B, Stadt- und Landesbibliothek, Max-von-der-Grün-Platz 1–3



Donnerstag, 24. März, 20.00 Uhr; Eintritt: 4,00 € / erm. 2,50 €

Wer Bücher liebt, der streitet sich. Über Neuerscheinungen. Von der Leipziger Buchmesse frisch auf den Kritikertisch. Ein unterhaltsamer Abend der Dortmunder Lesekultur.

Auf dem Podium: Rutger Booß, Marianne Brentzel, Horst-Dieter Koch, Ulrich Moeske und Julia Sattler.

Veranstaltet wird der Dortmunder Bücherstreit vom Kulturbüro, der Stadt- und Landesbibliothek Dortmund, der VHS und der Buchhandlung Litfass.

Die Titel erfahren Sie im Internet unter www.bibliothek.dortmund.de.

literaturhaus.dortmund

Neuer Graben 78 – www.literaturhaus-dortmund.de

Sprechzeit: dienstags von 10.00 bis 14.00 Uhr, donnerstags von 15.00 bis 19.00 Uhr.

LiteraturAufRuhr – das junge Frühjahrsfestival! Wieder einmal rund um den 23. April, den Tag des Buches, wird es Schreibwerkstätten, Lesungen und viele andere literarische Angebote geben.

Text & Tacheles, das offene Schreib- und Literaturtreffen findet immer um 19.00 Uhr am ersten Mittwoch im Februar, April und Juni statt.

Alle Termine stehen stets auf www.literaturhaus-dortmund.de.

kinder.welten im literaturhaus.dortmund – ein Vorlese- und Mitmachprogramm für Kinder am letzten Sonntag im Monat um 15.00 Uhr.

Experiment Heimat

Platz der Deutschen Einheit 1

27. und 28. Mai

Im Rahmen des NRW-weiten und interdisziplinären Projektes „Experiment Heimat“ präsentieren die Dortmunder Organisationen Auslandsgesellschaft e.V., Deutsches Fußballmuseum, Kulturbüro, literaturhaus.dortmund und das Industriemuseum Zeche Zollern in Kooperation mit dem Westfälischen Literaturbüro Unna ein zweitägiges literarisches Bühnenprogramm zum Thema „Dem Fußball seine Heimat“ auf dem Vorplatz des Fußballmuseums. Weitere Informationen und das Programm werden auf www.experimentheimat.de veröffentlicht. Eintritt frei.

Poetry Jam

Subrosa, Gneisenastr. 56 – www.hafenschaenke.de

19. Januar, 16. Februar, 16. März, 20. April, 18. Mai, 15. Juni, jeweils 20.00 Uhr

Es ist die entspannteste und älteste Poetry-Veranstaltung des Landes seit 1996: Der Poetry Jam im subrosa, mit Christofer mit F.

Ganz gleich, ob Kriminalroman oder Tagebucheintrag, ob Live-Hörspiel oder dadaistisches Geräuschexperiment, ob hochtrabende Versepike oder kreative Einkaufszettel, ob Liebeslyrik oder gesellschaftspolitischer Kommentar: hier darf jede*r ran nach vorheriger Anmeldung beim Jam-Master, dem Slam-Poeten Christofer mit F. Oder, wenn noch Platz auf der Bühne ist, auch spontan aus dem Publikum heraus und sich einmal vor einem aufgeschlossenen Publikum ohne Wettbewerbsdruck ausprobieren.

Am 18. Mai ist Frühlingsmeisterschaft: ausnahmsweise Poetry-Slam/ Dichter*innenwettbewerb mit Jury, Preis und Startplatzqualifikation für die Landesmeisterschaften im Poetry-Slam!

Stadt- und Landesbibliothek Dortmund

Zentralbibliothek

Max-von-der-Grün-Platz 1–3 – www.bibliothek.dortmund.de

Großer Bücherflohmarkt

Samstag, 11. Juni, 10.00 bis 15.00 Uhr

Hier können Bücher und andere Medien verkauft bzw. gefunden werden. Die Freunde der Stadt- und Landesbibliothek e.V. beteiligen sich ebenfalls mit einem Stand an der Veranstaltung. Waffeln, Crêpes und Getränke werden Ihnen von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt- und Landesbibliothek zu familienfreundlichen Preisen angeboten.

Kinder- und Jugendbereich

Auskunft erteilt: Andrea Karl, (0231) 50-2 32 30

„Bücher beißen nicht“

Jeden Samstag findet eine Vorlesestunde statt. In der Zeit von 12.00 bis 13.00 Uhr können Kinder feststellen, ob Bücher wirklich nicht bei-

ßen, sondern Spaß machen. Alle Kinder, die Lust haben, aufregenden, spannenden oder lustigen Geschichten zuzuhören, sind herzlich eingeladen!

„Bibliothekstreff“

Jeden ersten Mittwoch im Monat, von 15.00 bis 16.00 Uhr, können Kinder und Eltern die Bibliothek einmal anders kennenlernen. Es wird gelesen, gebastelt oder gespielt. Anmeldung erforderlich unter 50-2 32 42 oder themenbox@stadtdo.de

„Eltern-Kind-Spielenachmittag“

Jeden dritten Freitag im Monat wird von 16.30 bis 18.00 Uhr im Kinder- und Jugendbereich der Zentralbibliothek gespielt.

Für Kinder von 6 bis 10 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen. Anmeldung erforderlich unter 50-2 32 42 oder themenbox@stadtdo.de

„Dortmunder Lesezauber“

Vom 25. bis 29. April findet der Lesezauber statt. Kinder von 5 bis 10 Jahren können dabei Autor*innen, Theatergruppen, Liedermacher*innen und vieles mehr erleben.

„Vorlesewettbewerb der Dortmunder Grundschulen“

Im Juni 2022 wird im Studio B die Stadtmeisterin oder der Stadtmeister ausgewählt.

Senior*innen und Bibliothek

Auskunft erteilt: Fabian Köser, (0231) 50-2 57 44

„Am Samstag vorgelesen“

Jeden zweiten Samstag ab 11.00 Uhr im Studio B

„Am Samstag vorgelesen“ lautet der Name der Veranstaltungs-Reihe der Wirtschaftsjunior*innen bei der IHK zu Dortmund e.V. In Kooperation mit der Stadt- und Landesbibliothek Dortmund engagieren sich die jungen Unternehmer*innen und Führungskräfte dabei als Vorleser*innen. Alle aktuellen Termine finden Sie immer im Veranstaltungskalender. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

„Literaturtreff – Das haben wir für Sie gelesen“

Jeden dritten Mittwoch ab 15.00 Uhr im Studio B

Die Stadt- und Landesbibliothek lädt Menschen ab 60 Jahren zum Literaturgesprächskreis ins Studio B ein. Im Mittelpunkt des Nachmittags stehen das Kennenlernen von Büchern und der Meinungsaustausch darüber. Interessierte können zuhören und auch zur Diskussion beitragen. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Stadtteilbibliothek Hörde

Hermannstr. 33, (0231) 286 06 78

„Lesecafé“

31. Januar, 28. März, 30. Mai, jeweils 15.00 Uhr; Eintritt frei

Eingeladen sind alle, die Freude an Sprache haben, sich für Literatur interessieren oder einfach einen schönen Nachmittag in anregender Gesellschaft verbringen möchten.

■ Volkshochschule Dortmund

Anmeldung erforderlich unter www.vhs.dortmund.de

Autor*innenstammtisch

Jeden 2. Montag im Monat, 20.00–21.30 Uhr

10. Januar, 14. Februar, 14. März, 11. April, 09. Mai, 13. Juni

Freundinnen – eine Kulturgeschichte durch die Jahrhunderte

5 x Mittwoch, ab 26. Januar, 16.00–17.30 Uhr

Schreibwerkstatt „Kreatives Schreiben“

8 x Mittwoch, ab 26. Januar, 17.00–19.15 Uhr

6 x Mittwoch, ab 02. Februar, 19.30–21.45 Uhr

7 x Mittwoch, ab 30. März, 17.00–19.15 Uhr

Rund um den Buchbetrieb

8 x Montag, ab 31. Januar., 16.00–17.30 Uhr

6 x Montag, ab 25. April, 16.00–17.30 Uhr

Wege durch den Dschungel der Literatur

8 x Dienstag, ab 01. Februar, 17.45–19.15 Uhr

6 x Dienstag, ab 26. April, 17.45–19.15 Uhr

Lesezirkel im Wasserschloss

8 x Mittwoch, ab 02. Februar, 09.00–10.30 Uhr

6 x Mittwoch, ab 27. April, 09.00–10.30 Uhr

Zukunftswerkstatt online: Wie wollen wir leben?

Samstag, 26. Februar, 10.00–17.00 Uhr

Küche und Literatur Israels

3 x Dienstag, ab 01. März, 16.45–21.30 Uhr

Reisen in der Literatur

5 x Dienstag, ab 26. April, 17.45–19.15 Uhr

Lieblingsbücher

5 x Mittwoch, ab 18. Mai, 16.00–17.30 Uhr

■ Fritz-Hüser-Institut

Grubenweg 5 – www.fhi.dortmund.de

Urbanisten-Manufaktur, Huckarder Str. 10–12

Donnerstag, 17. März, 18.00 Uhr

Lesung und Gespräch mit Jana Volkmann „Holz hobeln“

Judiths Lieblingswort ist Akribie: Sie ist Tischlerin, und was sie mit

den Händen herstellt, gelingt. Holzarten erkennt sie am Geruch.

Menschen dagegen sind ihr ein Rätsel. Zwischen Wien und Bratislava

spielt dieser Roman über die Schönheit des Zufalls, über Einsamkeit –

und über Komplizenschaft. Die Wiener Autorin Jana Volkmann liest

Passagen aus ihrem Roman „Auwald“, wir führen Gespräche über

Schreiben und Handwerken.

Das Publikum ist nicht nur zum Zuhören herzlich eingeladen, son-

dern auch zum Austausch über eigene Erfahrungen und ganz kon-

krete Werkstücke, die gerne mitgebracht werden können.

Eine Veranstaltung des Fritz-Hüser-Instituts für Literatur und Kultur

der Arbeitswelt.

■ Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Dortmund e.V.

Küpperstr. 3, (0231) 17 13 17 – www.gcjz-dortmund.de

Dienstag, 15. Februar, 19.00 Uhr

VHS Dortmund, Kampstr. 47

Bildvortrag: Dr. Jürgen Nelles

„Der andere Blick auf das Dritte Reich:

Werke deutscher Exil-Autorinnen zwischen 1933 und 1945“

Die Power Point-Präsentation rückt solche Autorinnen in den Mit-

telpunkt, die bereits vor 1933 in der Weimarer Republik literarische

Erfolge feiern konnten: Irmgard Keun, Else Lasker-Schüler, Nelly Sachs,

Anna Seghers oder auch Erika Mann. Diese und andere Autorinnen

haben aber auch nach ihrer Flucht oder Vertreibung aus Nazi-Deutsch-

land wichtige Texte über ihr verlorenes Heimatland geschrieben, die im

Rahmen der heute mehr denn je notwendigen Erinnerungskultur von

aktueller Brisanz und akuter Relevanz zu sein scheinen.

Dienstag, 10. Mai, 19.00 Uhr

Auslandsgesellschaft, Steinstr. 48

Thomas Sparr

„Grunewald im Orient“ – Das deutsch-jüdische Jerusalem

„Von europ. Wald keine Rede, die Bäume vorm Haus und auch wenn

man mit Einholekorb umherwandelt in Talbijeh und Rehavia ... ist es

beinahe Dahlemisch“, schreibt Mascha Kaléko aus Jerusalem. Anfang

der 1920er Jahre als Gartenstadt angelegt, wurde der Vorort vor allem

ab 1933 zum Zentrum der aus Deutschland Vertriebenen: Else Lasker-

Schüler lebte hier, Gershom Scholem, Martin Buber und ein lebhafter

deutsch-jüdischer Mikrokosmos. Gegenwart und Vergangenheit der

Shoah lasteten auf seinen Bewohner*innen. Zugleich aber war dies

der Ort deutsch-israelischer Annäherung.

■ Kulturtube-nrw

Auskunft: Heide-Marie Nolte, h.nolte@kulturtube-nrw.de,

(0231) 33 00 68 40

Stadtteilbibliothek Hombruch, Harkortstr. 58

Jeden 1. Montag im Monat, 17.00 bis 19.00 Uhr

Literatursalon: Väter und Söhne – vom Verändern und Bewahren,

vom Lieben und Hassen, präsent und abwesend (Ph. Roth, P. Auster,

Richard Ford, Jan von Düffel, F. Melandri, H.-J. Ortheil u.a.)

Jeden 2. Montag im Monat, 17.00 bis 19.00 Uhr

Philosophie: W. Eilenberger: Zeit der Zauberer, das große Jahrzehnt

der Philosophie 1919-1929

Jeden 3. Montag im Monat, 17.00 bis 19.00 Uhr

Autorinnenporträt: Herta Müller, Der kalte Schmuck des Lebens,

Leben und Werk, Anfertigung von Collagen

Jeden 4. Montag im Monat, 17.00 bis 19.00 Uhr

Lektürekurs

■ LiteraturRaumDortmundRuhr e.V.

Steinmetzstr. 6, Thomas Kade – thomaskadedortmund@web.de

Samstag, 12. März, 15.00 Uhr

St. Petri, Petrikirchhof 7

StadtPilgerTouren „Glücksorte in Dortmund“

Eva von der Dunk und Thomas Kade leiten lesend durch die Innen-

stadt und stellen Glücks- und Unglücksorte vor.

Die Termine für folgende Veranstaltungen sind zeitnah auf der Home-

page von LiteraturRaumDortmundRuhr zu finden:

„LiteraturRaumDortmundRuhr. Ein Lesebuch“

Eine Anthologie der Gruppe mit Beiträgen von 43 Autor*innen:

Gedichte, Kurzprosa, Szenen, Satiren, Romanauszüge.

„Lebensfugen. Es sind noch Lieder zu singen. Über Paul Celan“

Matthias Engels, Cornelia Ertmer, Thomas Kade, Anja Liedtke, Helmut

Martens und Thorsten Trelenberg bringen Werk und Autor in Erinnerung.

„Weltliteraturraumdortmundruhr – Science Fiction Projekt zum 100. Geburtstag von Stanislaw Lem“

Über 150 Beiträge von 38 Autor*innen zeigen unser Land nach dem

Kontakt mit Außerirdischen.

■ Melange

Am Rombergpark 49b, (0231) 477 59 81 – www.melange-im-netz.de

Literarische Gesellschaft zur Förderung der Kaffeehauskultur e.V.

Melange bietet Veranstaltungen in Restaurants und Kaffeehäusern,

Bibliotheken und Museen.

■ Roto Theater

Gneisenaustr. 30 – www.rototoheater.de

Vor dem Hintergrund der Lebensgeschichte rezitieren und spielen

Barbara Kleyboldt und Rüdiger Trappmann Dichter*innen-Porträts

mit aufregender Lyrik – inszeniertes Leben!

■ transfer. bücher und medien

An der Schlanken Mathilde 3, (0231) 286 58 39-0 –

www.transfer-dortmund.de

Dienstag, 24. Mai, 20.00 Uhr

Stephan Thome „Pflaumenregen“

■ Wilhelm-Hansmann-Haus

Märkische Str. 21 – www.whh.dortmund.de

Lesecafé

Jeden ersten Donnerstag im Monat, 15.00 bis 16.45 Uhr

In Kooperation mit der Stadt- und Landesbibliothek Dortmund (Aus-

kunft erteilt: Fabian Köser vom Fachbereich Senioren und Bibliothek).

Anmeldung unter (0231) 50-2 33 57, Kostenbeitrag 1,00 €.

■ Durch die unsichere, pandemiebedingte Situation können viele Veranstaltungsorte in Dortmund noch keine konkreten Pläne veröffentlichen, bitte informieren Sie sich gerne bei den einzelnen Anbieter*innen – hier einige Beispiele:

■ Auslandsgesellschaft NRW e.V.

Steinstr. 48 – www.auslandsgesellschaft-deutschland.de

■ bodo e.V.

Schwanenwall 36–38 – www.bodoev.de

■ DASA

Friedrich-Henkel-Weg 1–25 – www.dasa-dortmund.de

■ Depot

Immermannstr. 29, (0231) 98 21 20 – www.depotdortmund.de

■ Deutsches Fußballmuseum

Platz der Deutschen Einheit 1 – www.fussballmuseum.de

■ Fritz-Henßler-Haus

Geschwister-Scholl-Str. 33–37 – www.fhh.de

■ Jugendstil NRW

Kreuzstr. 41, (0231) 176 58 81 – www.jugendstil-nrw.de

■ Kulturzentrum Langer August

Braunschweiger Str. 22, (0231) 840 46 01 – www.langer.august.de

■ Kunstbibliothek Weitwinkel im Dortmunder U

Leonie-Reygers-Terrasse 1, (0231) 50-2 96 47 – www.dortmunder-u.de

■ Le chat qui lit – Antiquariat

Harnackstr. 32, lechatquilit@web.de, 0170 598 03 31

■ LWL-Klinik Dortmund

Marsbruchstr. 179, (0231) 45 03 38 55 – www.lwl-klinik-dortmund.de

■ Mahn- und Gedenkstätte Steinwache

Steinstr. 50, (0231) 50-2 50 02 2 – www.steinwache.dortmund.de

■ Thalia/Mayersche Buchhandlung

Westenhellweg – www.mayersche.de

■ Museum für Kunst und Kulturgeschichte

Hansastr. 3, (0231) 50-2 55 22 – www.mkk.dortmund.de

■ Schauraum Comic + Cartoon

Max-von-der-Grün-Platz 7, (0231) 50-2 55 22 – www.instagram.com/schauraumdortmund/

■ Taranta Babu

Humboldtstr. 44, (0231) 14 16 89 – www.tarantababu.de

■ Wohnstift Augustinum

Kirchhörder Str. 101, (0231) 738 18 27 – www.augustinum.de/dortmund

■ Literarische Vereinigungen

LiteraturRaumDortmundRuhr e.V.

Steinmetzstr. 6, Thomas Kade, thomaskadedortmund@web.de

Melange – Literarische Gesellschaft zur Förderung der Kaffeehauskultur e.V.

Am Rombergpark 49 b, 44225 Dortmund, (0231) 477 59 81

Verein für Literatur e.V.

Neuer Graben 78, 44139 Dortmund, (0231) 12 70 01,

info@vfl-do.de, www.vfl-do.de

Verein zur Förderung der Lesekultur e.V.

Humboldtstr. 44, 44137 Dortmund, (0231) 14 16 89

VS – Verband Deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller in verdi

Thorsten Trelenberg, info@vs-nrw.de

Wort-Kunst-Raum

Heike Wulf, Melanchtonstr. 9, 44143 Dortmund, (0231) 531 02 60

wulfheike@yahoo.de

■ Literarische Verlage

Ingrid Lessing Verlag, Wittbräucker Str. 417, 44267 Dortmund,

(0231) 46 23 35

OCM GmbH, Sölder Str. 152, 44289 Dortmund, (0231) 496 66 87

Schreiblust-Verlag, Semerteichstr. 75, 44143 Dortmund, (0231) 41 86 26

■ Information

Haben Sie noch Fragen oder Anregungen zu „Literatur in Dortmund“?

Wenden Sie sich an Claudia Vennes in der Stadt- und

Landesbibliothek, E-Mail: cvennes@stadt-do.de

oder an Isabel Pfarre im Kulturbüro, E-Mail: ipfarre@stadt-do.de.

■ Impressum

Herausgeber: Kulturbüro der Stadt Dortmund, Isabel Pfarre, Kampstr. 6,

in Zusammenarbeit mit der Stadt- und Landesbibliothek.

Redaktion: Claudia Vennes, (0231) 50-2 32 37

Gestaltung/Satz: Klauspeter Sachau

Druck: Stadt Dortmund, Dortmund Agentur, Druckzentrum

Änderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse und den Informationen der

Veranstalter*innen.

Januar bis Juni 2022

Veranstaltungen Termine Informationen

Literatur in Dortmund



Foto: Andreas Labes

Nelly-Sachs-Preisträgerin 2021 Katerina Poladjan



Kulturbüro



Kulturbetriebe

